



MELLEN IM SAUERLAND

Ein Guter Platz zum leben



Unser Dorf hat Zukunft
Kreiswettbewerb 2024



2. Grußwort des Ortsvorstehers

Mellen, im Juni 2024

Liebe Mellenerinnen und Mellener,
werte Kommissionsmitglieder,
sehr geehrte Gäste,

wieder einmal steht der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an und wieder einmal nimmt Mellen daran teil. Erstmals 1976 und seitdem ohne Unterbrechung hat Mellen sich im Wettbewerb eingebracht. Den älteren Mitbürgern ist der Wettbewerb auch noch unter dem Titel „Unser Dorf soll schöner werden“ bekannt. Unter diesem Namen wurde er früher geführt. Der Wettbewerb findet auf Kreis-, Landes- und Bundesebene statt und baut aufeinander auf.

Unser größter Erfolg war 1991, als wir auf Bundesebene die Bronzemedaille errungen haben und mit 149 Personen und 3 Bussen nach Berlin gefahren sind. Wir haben es in all den Jahren aber auch geschafft, sieben Mal auf Landesebene teilzunehmen und dort Gold-, Silber- und Bronzemedailles zu gewinnen.

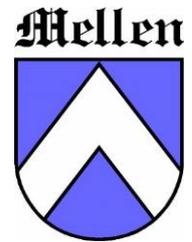
Die vergangenen Erfolge beim Dorfwettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" sind uns heute noch Ansporn, unser schönes Dorf weiterzuentwickeln, damit es lebenswert bleibt. Jede Teilnahme hat neue Ideen und Projekte entstehen lassen oder vorhandene zum Abschluss gebracht.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Arbeitsgruppe gegründet, um das Dorf für die Teilnahme vorzubereiten.

Ganz besonders dieser Arbeitsgruppe möchte ich stellvertretend im Namen aller Mellenerinnen und Mellener Dank für ihren erheblichen Einsatz sagen. Aber auch allen anderen, die sich ehrenamtlich für die Teilnahme und schlussendlich für unser Dorf Mellen einbringen, gilt mein aufrichtiger Dank!



Ihr/Euer Daniel Schulze Tertilt



Inhaltsverzeichnis

1. Grußwort des Ortsvorstehers
2. Ein Dorf stellt sich vor (Lage, Infrastruktur)
3. Leitbild des Dorfes
4. Dorfenergiegenossenschaft
5. Wasserbeschaffungsverband
6. Heimatforum Mellen E.V.
 - 6.1 Mellener Heimattafeln
 - 6.2 Balver Babywald
 - 6.3 Balver Wald- und Naturlehrpfad
 - 6.4 Martinsmarkt
7. Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
 - 7.1 Landwirtschaft
 - 7.2 Gewerbe
 - 7.3 Forstbetriebsgemeinschaft
 - 7.4 Jagdgenossenschaft
8. Dorfplatz
9. Chor Melodie Mellen
10. Männergesangverein Eintracht Mellen
11. St. Hubertus Schützenbruderschaft Mellen
12. Sportverein Rot-Weiss-Mellen
13. Siedlungsstruktur, Bauweise, Umnutzung alter Hofstellen, Neubaugebiet, Neubürger
 - 13.1 Umnutzung alter Hofstellen
 - 13.2 Neubaugebiet Neubürger
14. Ökologie und Nachhaltigkeit
15. Landmarkt und 24-Stunden Kiosk



16. Gemeindeteam St. Barbara Mellen

- 16.1 Meditations- und Lichterkirche
- 16.2 Katholischer Friedhof St.Barbara Mellen
- 16.3 Katholisches Pfarrheim St. Barbara Mellen
- 16.4 Gemeindeteam St. Barbara Mellen
- 16.5 Mini Und Kindergottesdienste
- 16.6 Riäteln

17. Mellener Adventsfenster

18. Brauchtumspflege

- 18.1 Neujahressänger
- 18.2 Frauenkarneval
- 18.3 Kinderkarneval
- 18.4 Osterfeuer

19. Dorfinformationssystem

20. Das alte Feuerwehrgerätehaus – Heimat für Jugend und Kümmerer

- 20.1 Jugendarbeit
- 20.2 Spielgruppe
- 20.3 Dorfkümmerer

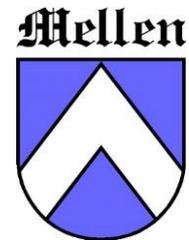
21. Mobilität

22. Freiwillige Feuerwehr Balve - Löschgruppe Mellen

23. Generationenpark

24. Touristische Infrastruktur

25. Ausblick



2. EIN DORF STELLT SICH VOR

Mellen ist ein Stadtteil der Stadt Balve, zu welcher insgesamt 7 Ortsteile gehören.

Das Dorf Mellen entwickelte sich sternförmig aus einer frühmittelalterlichen Rodungsinsel. Es liegt im Grenzbereich zwischen Hoch- und Westsauerland auf 51,33° nördlicher Breite und 7,89° östlicher Länge auf einer Höhe von durchschnittlich 300m. Die höchste Erhebung ist der Knapp mit 498m /NN.

Die walddreiche Umgebung wurde bis in jüngste Zeit von alten Fichten-, Buchen- und Eichenwäldern geprägt. Leider sind viele von ihnen im Jahr 2007 dem Sturm Kyrill zum Opfer gefallen und die restlichen Fichtenbestände wurden in den Jahren 2018, 2019 und 2020 so massiv vom Borkenkäfer befallen, dass die Umgebung des Dorfes von großen Kahlflecken geprägt wird. Erfreulicherweise haben die Waldbesitzer aber inzwischen ihre Verantwortung wahrgenommen und viele der Flächen klimafreundlich neu angepflanzt.

Der Ort sticht durch den hohen Baumbestand und Grünflächen im Ortskern sowie an den Ausfallstraßen hervor – hier zählt sich die fast 50-jährige Teilnahme an dem Dorfwettbewerb *Unser Dorf hat Zukunft* (vormals *Unser Dorf soll schöner werden*) aus, bei dem im Anfang Blumenschmuck und Grüngestaltung im Vordergrund standen. Durch ständige Beratung durch die untere Landschaftsbehörde entstanden außerdem zahlreiche Anpflanzungen, um den Innenbereich mit dem Außenbereich zu verknüpfen.

Der Dorfkern wird größtenteils immer noch von bäuerlicher Bausubstanz geprägt. So gibt es mehrere Fachwerk- als auch Bruchsteinhäuser, die typisch sind für diesen regionalen Übergangsbereich. Nahezu 50 der gepflegten mehrheitlich Einfamilienhäuser sind über 200 Jahre alt und haben ihre eigene Geschichte. Entgegen der allgemeinen demographischen Entwicklung liegt die Einwohnerzahl mittlerweile wieder um die 600 Einwohner. Ein Teil der nachfolgenden Generation fühlt sich stark dem Dorf verbunden und bleibt somit vor Ort und nutzt die alten Häuser, zum Teil durch hochwertige Umbauarbeiten, neu. So konnte ein Leerstand bis jetzt vermieden werden und die Nachfrage nach Bauplätzen und auch Wohnungen hat sich seit Corona sogar noch deutlich erhöht. Die Überschaubarkeit des Dorfes zieht auch viele Familien aus der Stadt an, die für sich – besonders aufgrund der fußläufig erreichbaren Natur - mehr Lebensqualität auf dem Dorf ausmachen können als in der Stadt. Äußerst gute Nachbarschaftsverhältnisse und sogar eine Grundversorgung durch den Landmarktkiosk sind neben den großzügigen Wohnflächen nur wenige der Vorteile, um welche uns Städter beneiden. Einmalig ist zudem die attraktive Umgebung mit dem Sorpe-Stausee, der Balver Höhle, Schloss Wocklum und der Luisenhütte, dem ältesten Hochofen Deutschlands.

Das Leben auf dem Dorf ist durch großen Zusammenhalt geprägt. So werden Projekte gemeinsam geplant und durchgeführt, jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten generationsübergreifend ein und nicht ohne Grund ist man sehr stolz auf den gelungenen Generationenwechsel bei den politischen und gesellschaftlichen Strukturen und Vereinen. Die vielen gemeinsamen Veranstaltungen und Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl.



3. Leitbild des Dorfes

Mellen – ein Dorf für Jung und alt –

hier wohne ich gerne, hier bleibe ich wohnen, hier ziehe ich hin!

- Wo wollen wir hin?
- Schaffung guter Rahmenbedingungen für alle Generationen
- Verbesserung der Infrastruktur
- Ausbau der Mobilität
- Wohn- und Lebensqualität attraktiver gestalten – Jung und Alt bleiben im Dorf
- Schaffung von Wohnraum
- Leerstand im Innenbereich vermeiden – Anreize setzen
- Schaffung von Betreuungsmöglichkeiten für alle Generationen
- Grundversorgung vor sichern – Landmarkt, Einkaufsservice, Mittagstisch, Fahrservice
- Erlebnisdorf für Einheimische und Besucher
- Steigerung der touristischen Attraktivität
- Ausbau der Themenwege – geschichtlicher Rundweg Mellener Heimattafeln
- Verbesserung des gastronomischen Angebots
- Klimaschutz und Klimaneutralität stehen im Vordergrund
- Energieautarkes Dorf

Die Ziele können erreicht werden durch die aktive, engagierte Dorfgemeinschaft. Sie zeichnet sich aus durch Einsatzbereitschaft, Spaß und Offenheit. Gemeinsamkeit wird großgeschrieben. Zahlreiche, generationsübergreifende Arbeitsgruppen stellen sich den Herausforderungen.

4. DORFENERGIEGENOSSENSCHAFT

Energie in Bürgerhand

In unserem idyllischen Mellen besteht seit Ende 2022 eine Bürgerenergiegenossenschaft, die einen wichtigen Beitrag zum Ausbau von erneuerbaren Energien in Balve leistet. Bürgerinnen und Bürger engagieren sich als Genossenschaftsmitglieder für umweltfreundliche und regenerative Energie hier vor Ort. Das ist gut für das Klima, die Umwelt und das eigene Portemonnaie. Denn unsere Mitglieder werden selbst aktiv und profitieren von einem vergünstigten Bürgerstromtarif, einer jährlichen Dividendenausschüttung und einer 100% Gewinnbeteiligung.

Unsere Projektidee besteht darin, eine 2,4 MWp Freiflächenphotovoltaikanlage auf einer 2 Hektar großen Fläche des Wasserbeschaffungsverbands Mellen zu bauen. Der erzeugte Strom wird an die Stadtwerke Balve und Menden verkauft. Finanziert wird diese Anlage zu 100% durch Bürgerhand.

460 Mitgliedern wurden 1000 Anteile für jeweils 2.500 € vergeben. Die zügige Einzahlung aller Genossen ermöglichte uns, die Anlage zu bestellen und alle weiteren Aufträge zu vergeben. Der Bau der Photovoltaikanlage hat rasch Fahrt aufgenommen und wird diesen Sommer ans Netz gehen. Wir können dann von Mellener Strom profitieren!



Energieversorgung

Alternativen Energien stehen die Bürger positiv gegenüber. Schon immer wurde mit Holz geheizt oder zu geheizt. In jüngerer Vergangenheit haben viele Hausbesitzer ihre Heizungen auf Pelletheizungen oder Wärmepumpen umgestellt. Etliche Dächer sind zudem mit Solar- und Photovoltaikanlagen ausgestattet. Und eine Biogasanlage wird kürzlich in ein Nahwärmenetz für umliegende Häuser einspeisen.



5. WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND

MELLEN

Der WBV wurde im Jahr 1938 gegründet. Er wird ehrenamtlich von einem 3-köpfigen Vorstand geleitet. Der zugehörige Ausschuss besteht aus 5 Mitgliedern und 5 Ersatzmitgliedern.

Es gibt 220 Anschlussnehmer und der WBV versorgt insgesamt 250 Haushalte mit frischem Trinkwasser. Pro Jahr werden ca. 23.000m³ zu einem Preis von 1,20 € verkauft.

Das Wasser kommt aus drei Bohrbrunnen und einer Schürfquelle. Im Pumpenhaus wird das Rohwasser gewonnen und gefiltert. Von dort wird es in zwei Hochbehälter von 60 und 100 m³ gepumpt. Bevor es dann ins Netz eingespeist wird, wird das Wasser UV-entkeimt. So entfällt das Chlorieren.

Um die Kosten der Energiebeschaffung zu senken, wurde auf dem Pumpenhaus eine 8 kWp Photovoltaikanlage mit 8 kWh Stromspeicher installiert. Zudem wird das Pumpenhaus demnächst durch eine direkte Leitung von der Freiflächenphotovoltaik, die auf dem Gelände des WBV installiert wurde, mit zusätzlichem Strom versorgt. Der Betrieb wird elektronisch und zusätzlich durch drei Pumpenwarte überwacht.



6. HEIMATFORUM MELLEN E.V.

Das Heimatforum Mellen e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die sich der Bewahrung und Förderung des kulturellen Erbes von Mellen widmet und der Zukunftsgestaltung des Dorfes. Im Rahmen zahlreicher Dorfversammlungen der letzten Jahre wurde immer wieder über die Notwendigkeit gesprochen, einen eigenständigen Verein im Dorf zu gründen, um diverse Themen und Projekte zu bündeln. Trotz Pandemie konnten wir endlich zur Gründungsplanung einladen und am 08.11.2020 (das eigentliche Datum des Martinsmarktes, welcher pandemiebedingt ausfiel) das Heimatforum Mellen e.V. gründen. Der Verein besteht aus vier Vorstandsmitgliedern sowie drei Beisitzern aus unterschiedlichen Mellener Ver ein und vier Projektleitern. Der Jahresbeitrag beträgt 5 Euro.

Ziel des Heimatforums ist es durch strukturierte Zusammenarbeit interessensübergreifende Projekte in einem Verein zusammenzuführen, um so die Entwicklung des Dorfes auf breiter Basis vorantreiben zu können. So legt der Verein auch den Fokus auf zukünftige generationsübergreifende Infrastrukturprojekte, die die Lebenssituation in unserem Dorf attraktiver gestalten. Durch verschiedene Aktivitäten wie Veranstaltungen und Projekte trägt das Heimatforum außerdem dazu bei, die Geschichte und Traditionen des Ortes lebendig zu halten. Dabei steht der Austausch zwischen den Bewohnern und die Pflege des Gemeinschaftsgeistes im Mittelpunkt. Das Heimatforum ermöglicht es außerdem, dass Spendenquittungen für die einzelnen Projekte ausgestellt werden können.

Die größten zwei Projekte sind dabei der Babywald und der Martinsmarkt, welche sich auf den folgenden Seiten vorstellen. Weiterhin übernimmt das Heimatforum die Versicherung für die Mellener Spielgruppe und die Kosten für die damit verbundene Reinigung der Örtlichkeiten. Das neueste Projekt sind die Mellener Heimattafeln.



Der Vorstand des Heimatforum Mellen e.V. auf dem Hof Drees (Gründungsort)

6. 1 Heimatforum Mellen e.V.

Projekt: Heimat-Tafeln

Das Projekt Heimat-Tafeln ist von interessierten Mellener Bürgern in einer Dorfversammlung vorgestellt und gegründet worden.

In den ersten Wochen haben wir mit Hilfe des Katasteramtes vom Märkischen Kreis historische Karten von Anfang des 19. Jahrhunderts ausgewertet. Anschließend sind alle betroffenen Hauseigentümer persönlich angesprochen worden. Zusammen mit den Eigentümer-Familien tragen wir nun die Daten zusammen. Vor allem wollen wir Informationen zu den früheren Bewohnern und deren Leben als Handwerker, Fabrikarbeiter oder Ackerwirt darstellen.

Als Ergebnis der Recherchen soll je Gebäude in Form einer Tafel auf einer Stele oder direkt am Haus auf die Historie des Gebäudes hingewiesen werden. Zusätzlich zum Text auf den Tafeln kann mit einem QR-Code auf weitere Daten und Fotos zugegriffen werden. Der Vorteil des QR-Codes liegt neben der Möglichkeit von zusätzlichen Daten vor allem darin, dass er immer um aktuelle Recherche-Ergebnisse erweitert werden kann.

Aktuell werten wir außerdem die Archiv-Daten der Stadt, des Kreises und des Landesarchivs in Münster aus. Das Projektteam kann sich zukünftig eine Ausweitung der Projektarbeit auf andere historische Themen des Dorfes Mellen vorstellen.



Muster Heimattafel



Der Arbeitskreis

6.2 BALVER BABYWALD

*Bäume pflanzen ist gut,
gepflanzten Bäumen einen Bezug zu Menschen zu geben noch besser!*
(Dr. Silvius Wodarz, Forstbeamter und Initiator des Fördervereins Baum des Jahres)

Die Idee zum Balver Babywald wurde im Frühjahr 2017 geboren. Bei der Vorbereitung auf den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ suchte man nach gemeinschaftlichen, den Ortsteil Mellen übergreifenden Aktionen. Zunächst kam als einziges städtisches Grundstück eine Parzelle am unteren Teil des Burgbergs (Schneewinkel) in Betracht. Nach ersten Untersuchungen musste diese Fläche allerdings verworfen werden, da sie auf dem Gelände einer ehemaligen Müllkippe liegt. Die Arbeitsgruppe wollte die bereits in Zusammenarbeit mit dem Förster vorbereitete detaillierte Planung nicht aufgeben und suchte nach einem alternativen Standort. Der Mellener Landwirt Johannes Vedder-Stute bot daraufhin seine vom Borkenkäfer befallene Waldfläche an der Vogelstange an. Sie bietet auch genug Erweiterungsfläche für die Zukunft. Die Stadt Balve fasste dann 2020 den Beschluss, diese Fläche langfristig für einen symbolischen Euro an zu pachten. Die Planungen für den Balver Babywald konnten voranschreiten. Junge Leute aus dem Dorf erweiterten den bisherigen Arbeitskreis und übernahmen als Babywaldteam die Verantwortung für das Projekt. Mit Hilfe der zuständigen Förster wurde ein Pflanzplan mit für diesen Bereich geeigneten und ökologisch sinnvollen Baumarten erstellt. So können die Eltern zwischen vier heimischen Baumarten wählen – der Esskastanie, dem Walnussbaum, der Winterlinde und der Stieleiche. Coronabedingt verzögerte sich der Start im Jahr 2020, aber dank intensiver Arbeit des Babywaldteams konnte der 1. Pflanztag dann am 13. November 2021 unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit stattfinden.

Aus der ursprünglichen Idee eines die Ortsteile der Stadt Balve verbindenden Projektes wird durch die gezielte Wiederaufforstung so auch ein Klimaschutzprojekt.

Insbesondere soll der Balver Babywald aber Kindern und heranwachsenden Jugendlichen einen Bezug zum Wald und seinem Ökosystem vermitteln. Die jährlichen Pflanz- und Pflage tage bieten dabei eine gute Gelegenheit, den heimischen Wald über den Borkenkäfer- und Kyrrillwanderweg mit unterschiedlichen Aktionsorten zu erkunden.





6.3 BALVER WALD - UND NATURLEHRPFAD

Nachdem sich durch Kyrill im Jahre 2007 und durch den Borkenkäfer in den Jahren nach 2020 die Waldlandschaft um Mellen herum grundlegend veränderte, wurden rund um den Bollenberg zwei Familienwanderwege angelegt: Der Kyrill- und Borkenkäferlehrpfad 1 und 2 (Markierung orange und grün). Sie sollten die Veränderungen im Wald, insbesondere auch für Familien mit Kindern erfahrbar machen. Um diese Route für Familien attraktiv zu gestalten, wurden mit einfachen Naturmaterialien Stationen angelegt: balancieren auf Baumstämmen, Baumscheiben-Springen, Naturmandalas legen und Tannenzapfen-Zielwurf.



Um nun auch Schulklassen, Kindergärten und auswärtige Familien mit Kindern anzusprechen, besteht die Überlegung, einen Waldlehrpfad anzulegen. Dieser soll am Babywald starten und über Teile des bestehenden Lehrpfads weiterführen. Die vorhandenen Stationen sollen dabei verbessert werden und neue hinzukommen, z. B. eine Kugelbahn. Neben der Bewegung im Wald und der Freude am Draußen sein soll auch Wissen vermittelt werden. Dazu sind ein grünes Klassenzimmer, Stationen zum Bodenaufbau und Experimente mit Wasser (an Bachlauf oder Teich) vorgesehen. Am Babywald selbst sollen die Kinder Waldtiere kennenlernen. Hierzu sollen Holztiere zwischen den Bäumen aufgestellt werden.

Momentan erarbeitet eine kleine Gruppe das Konzept. Nachfolgend sollen dann noch Partner wie die Naturparkschule Balve, SGV und Naturparkranger und Waldpädagogen gewonnen werden. Mit Unterstützung der Stadt Balve sollen mögliche Fördertöpfe erschlossen werden, um dieses ehrgeizige Projekt zu verwirklichen.

Denn neben den heimischen Interessengruppen wird dadurch auch die touristische Infrastruktur vor Ort gestärkt, insbesondere wenn man dies unter dem Aspekt des Radwegekonzepts des Märkischen Kreises sieht mit dem nahe gelegenen Tourismusschwerpunkt Sorpe-Stausee.

6.4 MARTINSMARKT

Seit 28 Jahren findet der Martinsmarkt in Mellen Anfang November statt.

Dieser Markt erfreut sich großer Beliebtheit, selbst über den Märkischen Kreis hinaus. 50 Stände verteilen sich auf dem Kreativ- und Handwerkermarkt mitten im Dorf, vornehmlich in den Gebäuden der alten Höfe, und bilden ein ansprechendes Ambiente für alle Besucher. Umrahmt wird dieses Event von musikalischen Beiträgen und einer attraktiven Tombola, bei der bis zu 2000 Lose an diesem Tag verkauft werden. Alle Vereine des Dorfes beteiligen sich bei der Restauration mit unterschiedlichsten Angeboten. Zudem sind Schulen und Kindergärten der Nachbarortsteile in das Programm mit einbezogen.

Je nach Wetterlage im November sind 4000 bis 7000 Menschen von 11.00 bis 18.00 Uhr in unserem Dorf unterwegs.

Der Martinsmarkt wird von einem 7-köpfigen Gremium geleitet, das bereits Anfang des Jahres seine Arbeit aufnimmt.





7. LANDWIRTSCHAFT, GEWERBE, DIENSTLEISTUNGEN

7.1 Landwirtschaft

Das Thema Landwirtschaft spielt und spielte in Mellen schon immer eine besondere Rolle. So waren im Ort bis in die 80er Jahre noch zahlreiche Haupterwerbsbetriebe tätig. Täglich wurden Kühe durch das Dorf zu den Weiden getrieben, viele Betriebe hielten dazu noch Schweine, Hühner und Pferde und zahlreiche Selbstversorger betrieben kleinere Viehhaltungen. Gut vorstellbar, bestimmte die Landwirtschaft zu dieser Zeit maßgeblich das Dorfbild und aufgrund der vielen benötigten Arbeitskräfte, natürlich auch das Geschehen im Ort.

Seinen Landwirten hat Mellen, damals wie heute, einiges zu bieten:

Eine ausgeglichene Mischung aus gut befahrbaren Acker-, Grünland- und Forstflächen, eine solide Wasserversorgung der meisten Böden, auch in trockenen Jahren, sowie ein landwirtschaftsfreundliches Klima in der Bevölkerung. Trotzdem machten Veränderungen, wie der massive technische Fortschritt, die zunehmende Attraktivität industrieller Arbeitsplätze, sowie der Preisverfall von Lebensmitteln natürlich auch vor Mellen nicht Halt.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind von den ehemals über zehn Haupterwerbsbetrieben noch drei Betriebe verblieben. Hinzu kommen zahlreiche kleinere Waldbesitzer und drei Pensionspferdehaltungen. Diese Zahlen spiegeln in Zusammenhang mit der konstanten Anzahl gehaltener Nutztiere den durchschnittlichen Strukturwandel in der Landwirtschaft wider.

Dieser Strukturwandel führte in Mellen allerdings keinesfalls zu einer Entfremdung von der Landwirtschaft! Noch heute prägen grasende Rinder, vielfältige Ackerbaukulturen und saftig grüne Wiesen den Ort und viele Einwohner nehmen interessiert die Aktivitäten der Landwirte auf ihren Feldern wahr und besuchen mit ihren Kindern regelmäßig die Stallungen der Betriebe und die kleine Direktvermarktung der Familie Cordes.

Auch in den regelmäßigen Dorfversammlungen wird die Landwirtschaft oft zum Thema intensiver Diskussionen (Gülleausbringung, landw. Verkehr im Ort, etc.), was nachhaltig zum besseren Verständnis und zu hoher Akzeptanz bei den Einwohnern beiträgt.

Nicht unerwähnt bleiben soll außerdem, dass die ortsansässige und nur mit Gülle und Mist betriebene Biogasanlage bereits mehrere Haushalte mit Abwärme versorgt und rechnerisch genug Strom für alle 580 Einwohner liefert.

Die Landwirtschaft spielt also bis heute eine wichtige Rolle im Ort, da sie nachhaltig für eine regionale Versorgung mit Lebensmitteln sorgt, die Bevölkerung nicht vergessen lässt, wo diese Lebensmittel herkommen und mit welchem Aufwand sie produziert werden und schlussendlich auch einen großen Beitrag zur Energieversorgung des Ortes leisten kann.

7.2 GEWERBE

Im Ort gibt es nur wenig ansässige Gewerbetreibende.

Die Landwirtschaft dominiert Mellen mit Umgebung. So gibt es 2 landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe (s. Text Landwirtschaft). Daneben bieten 2 Lohnunternehmen ihre Dienste an. Zudem gibt es einen Malerbetrieb, einen Trockenbauer, einen Häuser- und Badrenovierer, einen Betrieb der Elektrotechnik, einen Forst- und Gartenbaubetrieb, eine Podologin, eine Hebamme, 2 Reiterhöfe und natürlich den Landmarkt. Durch diese Betriebe werden auch mehrere Arbeitsstellen angeboten.



7.3 FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT MELLEN

Zur Erschließung und besseren Bewirtschaftung des Waldes sind die Waldbesitzer in einer Forstbetriebsgemeinschaft organisiert, die ehrenamtlich von einem 2-köpfigen Vorstand mit 5 Beisitzern in einem Zusammenschluss mit der Nachbargemarkung Langenholthausen geführt wird. Sie hat 50 Mitglieder mit 520ha. Zielsetzung ist der Ausbau und Erhalt der Waldwege. Die FBG leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Infrastruktur im Wald, die auch dem Tourismus in Form von Wander-, Reit- und Radwegen, aber auch Rettungswegen zu Gute kommt.

7.4 JAGDGENOSSENSCHAFT MELLEN

Die Bejagung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen in der Gemarkung Mellen wird durch die Jagdgenossenschaft geregelt. Sie wird ehrenamtlich geführt. Da Mellen keine größeren Eigenjagdbezirke hat, werden in der Jagdgenossenschaft die Interessen der Eigentümer von bejagbaren Flächen gegenüber dem Jagdpächter vertreten. Die bejagbare Fläche beträgt 300ha. Die Genossenschaft umfasst 62 Mitglieder und hat einen 2-köpfigen Vorstand, dem 3 Beisitzer beiwohnen.

8. DORFPLATZ MELLEN

Der heutige Dorfplatz war früher Schulhof der ehemaligen Volksschule Mellen. Mit der Kommunalen Neugliederung zum 01.01.1975 wurde das Gebäude verkauft; der größte Teil des Schulhofs blieb in öffentlicher Hand und wurde nach Vereinbarungen der Amtsgemeinde Mellen und der neu gebildeten Stadt Balve zu einem Dorfplatz umgestaltet. Er ist seitdem nach wie vor aufgrund seiner Ausstattung beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Nicht nur Familien aus Mellen verbringen gerne ein paar Stunden bei Spiel und Spaß auf diesem Platz, er ist auch für viele Auswärtige Ausgangspunkt für inzwischen bekannte Wanderungen rund um Mellen. Dies hat sich in der Corona-Zeit besonders gezeigt. Der Dorfplatz ist zudem der einzige öffentliche Parkplatz in der Dorfmitte.

Der Platz ist im Laufe des Jahres auch immer wieder Treffpunkt für inzwischen traditionelle Veranstaltungen. So findet jährlich am 30.04. der „Tanz in den Mai“ statt, an dem unter Mitwirkung der Mellener Chöre: MGV Mellen (Männerchor) und „Melodie Mellen“ (gemischter Chor) der Maibaum geschmückt und in seine stolze Position gehievt wird.



Aus Sicherheitsgründen wurde der Stamm des Maibaumes in diesem Jahr erneuert. Dazu hatte ein Mellener Bürger einen entsprechenden Fichtenstamm aus seinem Wald gestiftet, der dann von fleißigen Helfern bearbeitet und in Form gebracht wurde.

Auch die selbst entworfenen und gefertigten Embleme der Mellener Vereine und Gruppierungen wurden dabei restauriert und wieder neu angebracht. Zur Adventszeit erstrahlt der Maibaum an seiner Spitze mit einem weit sichtbaren Adventskranz.

Traditionell findet auf dem Platz auch das „Abtanzen“ auf Schützenfest statt, wenn nachts die Musikkapelle dort zum letzten Tanz aufspielt.

Die äußere Gestalt des Dorfplatzes ist im Laufe der Jahre mehrfach geändert und somit den äußeren Umständen und Bedürfnissen angepasst worden. Dabei wurden die Arbeiten stets durch freiwillige Helfer aus dem Dorf ausgeführt. Auch heute noch kümmern sich die „Dorfkümmerer“ um die Pflege und Sauberhaltung der Anlagen. Der letzte größere Umbau erfolgte, als aus wartungstechnischen und sicherheitsrechtlichen Gründen das ehemalige Wassertretbecken (mit etwa 3 x 6 m Ausmaß und einer mittleren Wassertiefe von 50 cm) verfüllt wurde und stattdessen ein kleiner künstlicher Wasserlauf angelegt wurde, der aus dem vorgelagerten Wasserbecken mit Springbrunnen gespeist wird. Daran haben insbesondere im Sommer die Kinder ihren Spaß, wenn sie dort barfuß plantschen können. Aber auch für erwachsene Besucher bietet der dort angelegte Barfußpfad einen zusätzlichen Anreiz.

Der Dorfplatz bietet aber auch Einblick in besondere Ereignisse rund um das Dorf. So erinnert das Kyrilldenkmal an die verheerenden Schäden, die der Orkan Kyrill am 18.01.2007 in Mellen und Umgebung angerichtet hat. Die unvorstellbare Wucht hatte weite Teile der Region völlig verwüstet; etwa 2/3 der gesamten Waldbestände hatte der Orkan wie Streichhölzer umgeknickt. Das Denkmal soll diese einschneidenden Ereignisse in Erinnerung halten und gleichzeitig Mahnung sein, den Klimawandel ernst zu nehmen.

Darauf weist auch die 2021 aufgestellte Wandertafel in, die in ihrer Darstellung und Beschreibung die Schäden auflistet, die der Borkenkäfer in den heißen und trockenen Sommern 2018 bis 2020 an den vom Orkan Kyrill noch verschonten wenigen Fichtenbeständen angerichtet hat. Die auf der Schautafel als „Lehrpfad“ ausgewiesenen Wanderstrecken geben dazu eindrucksvolle Einblicke. Wanderer, Naturfreunde, junge Familien, Schulklassen, Kindergartengruppen u.a. sollen auf die Veränderungen unserer natürlichen Umgebung durch umweltschädliche Einflüsse infolge des spürbaren Klimawandels aufmerksam gemacht und für den Umweltschutz sensibilisiert werden. Texte und Bilder dazu wurden von Bürger/innen aus dem Dorf selbst erstellt. Auch wurde Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Die Rahmenkonstruktion stammt aus Beständen des städtischen Bauhofes. Da diese an anderer Stelle keine Verwendung mehr hatte, dient sie nun nach optischer Überarbeitung als Haltevorrichtung für die Infotafel.

Auf dem Dorfplatz befindet sich außerdem ein kleines Insektenhotel das verschiedenen Insektenarten, die in den umstehenden Bäumen(meist Linden und Kirschen) reichlich Nahrung finden und für den Erhalt der Natur unverzichtbar sind.





9. MELODIE MELLEN

Der gemischte Chor Melodie Mellen umfasst ca. 50 Sängerinnen und Sänger aus Mellen und den umliegenden Orten. Geprobt wird montags im Essraum der Schützenhalle Mellen unter Leitung von Daniel Pütz. Entstanden ist der Chor aus dem ehemaligem Frauenchor „Einklang“ Mellen im Rahmen eines Projektchores. Gesungen werden unterschiedlichste Lieder in Deutsch und Englisch, Balladen, Schlager, Popsongs und vieles mehr gehören zum Repertoire.

Der Chor beteiligt sich am Dorfleben z.B. mit einem Stand auf dem Martinsmarkt, mit der Bewirtung beim Maibaum aufstellen, der Ausrichtung eines Adventsfensters mit gemeinschaftlichem Gesang und mit Auftritten zu unterschiedlichsten Anlässen.

Zum Aufbessern der Kasse wird regelmäßig Altpapier im Dorf gesammelt und es werden an verschiedenen Stellen Waffeln gebacken und verkauft.

In diesem Jahr wird erstmalig ein 80'er Jahre Chorkonzert in der Schützenhalle ausgerichtet. Außerdem startet ab diesem Sommer das Projekt „Kinderchor Mellen“.

Zu den weiteren Aktivitäten des Chores zählen neben den Auftritten eine jährliche Neujahrsfeier, ein Wandertag, Ausflugsfahrten usw..

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen sich am Chorleben zu beteiligen.

Gemischter Chor "Melodie Mellen" - Ein Portrait: www.youtube.com/watch?v=hXUOeXnLPkA





18. MGV EINTRACHT MELLEN

Der Männergesangverein wurde am 5. Mai 1893 gegründet. Er hatte damals 24 Mitglieder.

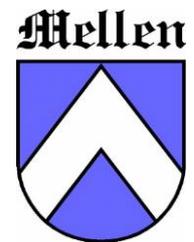
Anfangs probte man noch in Privaträumen, ab 1919 war die Gaststätte Steinberg Proben- und Vereinslokal. Heute proben die Sänger jeden Mittwoch mit 14 Sängern im Pfarrheim.

Neben der Teilnahme an zahlreichen Sängerfesten in der näheren Umgebung war einer der Höhepunkte ihrer Auftritte sicherlich im Januar 1992 die Teilnahme zur Siegerehrung im 19. Bundeswettbewerb, damals noch unter dem Titel „Unser Dorf soll schöner werden“, als die Mellener mit ca. 150 Personen und 3 Bussen nach Berlin gefahren sind. Dort umrahmte der MGV Mellen die Feierstunde im ICC mit seinen Liedern vor 3000 Zuschauern und zum Abschluss durfte ihr Dirigent die deutsche Nationalhymne für alle teilnehmenden Chöre und Orchester dirigieren. Ein ergreifender Moment!

Weitere Höhepunkte waren Zuccalmaglio Wettbewerbe, oder, auf internationaler Bühne, die Teilnahme an der Musica Mundi in Riva del Garda oder bei den World Choir Games in Graz.

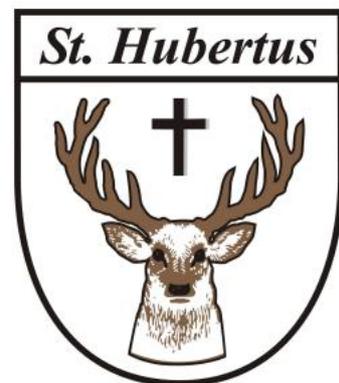
2018 feierte der MGV sein 125jähriges Bestehen. Aber der Alterungsprozess ist leider nicht aufzuhalten. Die Hälfte der Sänger ist weit über 80 Jahre alt. Von den einstmalig 51 Sängern sind noch 14 verblieben. Besonders stolz sind sie darauf, seit 44 Jahren von Chorleiter Heinz Dieter Baumeister dirigiert zu werden. Ohne ihn und seine Begeisterung und Motivation wäre ein Fortbestand bis heute nicht denkbar gewesen. Nach wie vor gestalten die Sänger zu Allerheiligen die Andacht mit ihren Liedern, ebenso die Zeremonie am Volkstrauertag. Sie sind ein gutes Beispiel für den dörflichen Zusammenhalt und dafür, dass auch ältere Mitbürger engagiert das Dorfleben bereichern können.





11. St. Hubertus Schützenbruderschaft Mellen e.V.

St. Hubertus Schützenbruderschaft Mellen e.V. Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Mellen wurde im Jahr 1832 gegründet und hat sich seitdem als eine wichtige Stütze für das gesellschaftliche Miteinander im Dorf etabliert. Neben dem traditionellen Schützenfest, das jährlich stattfindet und ein Höhepunkt im Dorfleben darstellt, organisiert die Bruderschaft auch einen Seniorentag sowie ein Kinderschützenfest. Diese Veranstaltungen tragen dazu bei, die Gemeinschaft zu stärken und Generationen miteinander zu verbinden. Ein wesentlicher Beitrag zur Dorfgemeinschaft ist auch die Pflege und Unterhaltung der Schützenhalle durch die Bruderschaft. Die Halle dient als Treffpunkt für verschiedenste Veranstaltungen, von Vereinstreffen über kulturelle Events bis hin zu privaten Feiern. Dadurch schafft die Schützenbruderschaft nicht nur Raum für geselliges Beisammensein, sondern unterstützt auch das kulturelle Leben im Dorf. Mit mittlerweile über 500 Mitgliedern ist die Schützenbruderschaft St. Hubertus Mellen der größte Verein im Dorf. Diese starke Mitgliederbasis unterstreicht die Bedeutung und den Rückhalt, den die Bruderschaft in der Gemeinschaft genießt. Durch ihr Engagement und ihre Aktivitäten trägt sie maßgeblich zur Identität und zum Zusammenhalt des Dorfes bei.





12. SPORTVEREIN ROT-WEISS-MELLEN

Der Sportverein RW Mellen besteht seit 1920. Der Verein hat ca. 250 Mitglieder.

Bezogen sich früher die angebotenen Aktivitäten vor allem auf den Fußball, sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich, hat sich der Verein in den letzten Jahren zunehmend neu aufgestellt. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt über den Fußball hinaus weitere Angebote für alle Altersgruppen zu schaffen. Dies ist in den letzten Monaten bereits teilweise gelungen. Die Hip-Hop Jugendgruppe trifft sich jeden Donnerstag, die Mädchen – Leichtathletikgruppe (Grundschulkindern) dienstags und das Kinderfußballteam (ab 4 Jahren) am Freitag.

Die SG Beckum, Hövel, Mellen im Seniorenbereich ist eine Spielgemeinschaft mit den Nachbarorten. Sie besteht aus 1., 2. und 3. Mannschaft. Die 1. Mannschaft spielt in der Kreisliga A, die 2. in C und die 3. in der D-Liga. Die Jugendspielgemeinschaft besteht bereits seit 1990 mit den Dörfern Küntrop, Langenholtausen und Mellen.

Weitere Aktivitäten sind der jährlich stattfindende Burgberglauf mit Teilnehmern nicht nur aus der näheren Umgebung, das Freizeitturnier und ein Familienwandertag am 1. Mai.

Zu Beginn eines jeden Jahres lädt Rot-Weiß Mellen außerdem seine Mitglieder und Freunde zu einem geselligen Abend mit traditioneller Quizrunde ein.

Die Heimspiele sind zu einem Anlaufpunkt im Dorf geworden, um sich bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem zu treffen.

In Zukunft möchte der Verein sich noch attraktiver gestalten, indem noch mehr generationsübergreifende Aktionen angeboten werden sollen, wie z.B. Gymnastik für Senioren.

Alle Angebote helfen auch, die Freizeitgestaltung vor Ort ohne zusätzliche Autofahrten zu ermöglichen. Sie leisten damit auch einen Beitrag zum Klimaschutz, ganz abgesehen von der zeitlichen Einsparung und im Kinder- und Jugendbereich der damit verbundenen Entlastung für die Eltern.



13. SIEDLUNGSSTRUKTUR UND BAUWEISE

In den 90-iger Jahren wurde mit einer Abrundungssatzung das heutige Siedlungsgebiet von Mellen festgelegt. Neben sinnvollen Ergänzungen an den Rändern wurde der Bebauungsplan Loh II aufgestellt. Aufgrund der Insolvenz des seinerzeitigen Investors ist es bis heute nicht bebaut. Die Frage wird sein, ob und in welchem Umfang dies Gebiet dem Dorf zur Erweiterung noch zur Verfügung steht und ob dies überhaupt noch im Interesse der Dorferweiterung steht. Denn in den kommenden Jahren werden auch bei uns aufgrund von Überalterung genügend Häuser im Innenbereich angeboten werden, und Leerstände im Ortskern sollten vermieden werden. Vielleicht braucht es dazu auch politischer Unterstützung, indem z.B. die Grundsteuer für einen gewissen Zeitraum ausgesetzt wird.

Im Dorffinnenbereich wurde zudem das Neubaugebiet *Op´m Plasse* innerhalb der letzten 3 Jahre komplett bebaut. Es entstanden 14 Einfamilienhäuser und ein Mehrfamilienhaus. Familien mit Kindern sind genauso präsent wie auch ältere Paare, die Tiny-Häuser für sich als ausreichend entdeckt haben. Es handelt sich bis auf einen Bauherrn alles um Zugezogene, die die Attraktivität des Dorfes Mellen für sich entdeckt haben.

Ebenso schlossen sich die Baulücken bis auf einige wenige im Dorffinnenbereich und die alten Häuser im Dorf, die zum Verkauf angeboten wurden, fanden schnell einen neuen Besitzer. So konnte ein Donut-Effekt und ein Leerstand im Ortskern bis jetzt vermieden werden.

Die vorherrschende Bausubstanz bei den alten Häusern ist neben Fachwerk auch Bruchstein. In Kombination mit moderner Bauweise sind so ansprechende Wohnhäuser entstanden. Bisher ist die Umnutzung und der Umbau von Altimmobilien sehr gut angenommen worden. Dabei muss auch das große Engagement der Eigentümer betont werden, z.B. denkmalgeschützte Objekte zu erhalten, obgleich es sehr schwierig ist, an die notwendigen Fördermittel zu kommen, da die Fördertöpfe zu klein sind.



13.1 Umnutzung alter Hofstellen – eine junge Familie meldet sich zu Wort

„Wir haben uns dazu entschlossen im Ortskern von Mellen eine alte Hofstelle zu kaufen. Gereizt hat uns einerseits die zentrale Lage in diesem wunderschönen Dorf, um auch direkt Anschluss zu finden. Wir haben lange gesucht und unser Herzstück in diesem Ort gefunden, der uns beiden direkt gefiel. Andererseits war das große Grundstück mit zahlreichen Unterstandsmöglichkeiten reizend, die wir für unseren Betrieb sinnvoll nutzen können und in den nächsten Jahren weiter ausbauen können. Ebenso entscheidend war das alte Wohnhaus, dass mit viel Charme und Charakter geprägt war. Wir haben es uns als Lebensaufgabe gemacht, den Hof zu modernisieren und vor allem den alten Charme mit modernen Aspekten zu kombinieren. Somit ist das Herzstück des Hauses die alte Deele geworden. Diese ist mit ihrer Größe und Höhe durch die alten Eichenbalken ein tolles Schmuckstück geworden. Genau dies motiviert uns weiter, den Hof in seinem weiteren Glanz erstrahlen zu lassen und unseren Kindern damit ein kleines Paradies zum Aufwachsen zu ermöglichen. Wir hoffen, dass wir somit den Ortskern von Mellen weiterhin traditionell erhalten können und er mit der Zeit in einem anderen Glanz erstrahlen lässt.“



13.2 NEUBAUGEBIET

Im dem Baugebiet *Op´m Plasse* spiegelt sich die Vielfalt im Dorf Mellen wieder.

Altbewährte Bauweise sowie auch die im Trend liegenden Modul- bzw. Tiny-Häuser sind hier in den letzten 3 Jahren entstanden. Junge Familien und auch ältere Menschen bilden eine gute Nachbarschaft und fühlen sich hier im Dorf Mellen gut aufgehoben. Dazu trägt sicherlich auch bei, dass seitens des Dorfes Willkommensgespräche geführt werden und die Neubürger aktiv durch gezielte Ansprache in das Dorfleben mit eingebunden werden.





14. ÖKOLOGIE UND NACHHALTIGKEIT

In unserem Dorf gibt es zahlreiche Aktivitäten und Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit“.

- a. Obst – und Gemüse-Tauschkiste: dort können zur Erntezeit Waren abgelegt und entnommen werden.
- b. Bücherzelle: ein gutes Sortiment an Kinder – und Erwachsenenliteratur ist vorhanden und wird regelmäßig ergänzt.
- c. Mehrere Wildblumenbeete und Blühstreifen wurden angelegt.
- d. Streuobstwiesen sind im privaten Bereich sowohl innerhalb des Dorfes als auch im Außenbereich angelegt worden.
- e. Insektenfreundliche Beet- und Terrassen- sowie Balkonbepflanzung wird durch ein Infoblatt unterstützt.
- f. Insektenhotels sind sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum (u.a. Dorfplatz) zu finden.
- g. Die Aktion „Saubere Landschaft“ erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit.
Ende März werden alle vier Zugangsstraßen, Gräben und Wiesen gereinigt.
- h. Im Naturschutz – Bereich kann besonders auf zahlreiche Fledermauskästen an fledermausfreundlichen Häusern verwiesen werden. An der Orle gibt es 5 Wasseramselnistkästen. Zudem sind Nistmöglichkeiten in vielen privaten Gärten angebracht.
- i. Altpapiersammlungen werden mehrmals jährlich durch Melodie Mellen durchgeführt.
- j. Kronkorken, Plastikdeckel und Briefmarken können im Landmarkkiosk abgegeben werden.
- k. Pflanztauschbörse Mellen – das neueste Nachhaltigkeitsprojekt - wird über eine WhatsApp Gruppe gesteuert.



Mellener Streu-Obstwiese im Innenbereich



15. LANDMARKT & 24-STUNDEN KIOSK

Am Mellener Landmarkt treffen private Initiative und Engagement aus dem Dorf zusammen. Bereits vor 10 Jahren öffnete mit zentraler Lage in der Dorfmitte das Café, um an den Wochenenden Besucher und Einheimische zu verköstigen. Aber in den letzten Jahren entwickelten sich zusätzlich zahlreiche andere Ideen und Projekte an der gleichen Adresse.

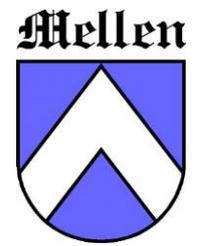
Da auch die letzte Kneipe im Ort geschlossen hatte, taten sich Bewohner und Inhaber zusammen und riefen die Ehrenamtskneipe ins Leben. Einige Male im Jahr öffnet der Landmarkt mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern für gemütliche Zusammenkünfte seine Türen.

Um genug Platz für derartige Veranstaltungen zu schaffen, wurde der alte Saal wieder hergerichtet. Seitdem ist die sogenannte „Römerstube“ auch für Veranstaltungen zu mieten und es finden dort regelmäßig musikalische Übungsabende oder andere Kurse statt.

Während der Coronapandemie fanden zwei weitere Projekte ihren Weg ins Mellener Dorfleben. Da die historische Backstube mit Landesmitteln renoviert wurde, konnte diese neben den monatlichen Brotbacktagen und Spekulatius im Winter nun auch zum Pizzabacken genutzt werden. Die dorfeigene Pizza wurde sehr gut angenommen und es wurden bis zu 150 Pizzen an einem Abend gebacken und von den Mellenern direkt an der Backstube abgeholt.

Ebenfalls während der Kontaktbeschränkungen entwickelte sich der Selbstbedienungskiosk. Da das Café geschlossen war, aber immer noch durstige Wanderer und Radfahrer des Weges kamen, wurde erst eine kleine Hütte mit Getränken und Snacks gefüllt. Diese war aber schnell zu klein und so wurde kurzerhand ein Teil der Cafés zum heutigen „24 Stunden SB-Kiosk“ umgebaut. Die Bezahlung erfolgt auf Vertrauensbasis in eine Kasse oder elektronisch. Das Warensortiment wird sowohl von den Dorfbewohnern als auch von Touristen gut angenommen. Zudem gibt es auch noch Sitzgelegenheiten drinnen und draußen, sowie eine rund um die Uhr geöffnete Toilette und eine E-Bike-Ladestation.







16. Gemeindeteam St. Barbara Mellen

Nachdem die ehemalige St. Barbara Kapelle (1774 erbaut) für die mittlerweile größer gewordene Kirchengemeinde zu klein wurde, beschloss der damalige Kirchenvorstand Anfang der 50er Jahre einen Neubau an der jetzigen, ortsbildprägenden Stelle. Nach etlichen Vorbereitungen und Planungen konnte 1954 der Grundstein gelegt werden. Am 17. Juni 1956 wurde die neue Kirche, fast ausschließlich durch die Gemeinde in Eigenleistung erbaut, eingeweiht. Sie fasst ca. 200 Gläubige. Die Stahlglocken wurden 1965 im seitlich angebauten Turm aufgehängt, sie tragen die Namen Maria, Barbara und Hubert. In den Jahren 1973, 1979 und 1981 wurden jeweils Renovierungen und Modernisierungen zur Gebäudeerhaltung vollzogen. Die letzte große Renovierung mit neuer Dacheindeckung, Heizung, Innen- und Außenanstrich, Veränderung des Altarraums sowie Beleuchtung wurde 2002 durchgeführt.

16.1 Meditations- und Lichterkirche

Die Kirche stand und steht vor neuen Herausforderungen und Ansprüchen. Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein wurde 2021 beschlossen, eine Meditations- und Lichterkirche zu installieren, diese wurde im Januar 2023 feierlich eingeweiht. Das mediale Kirchensystem bietet ein modernes und umfassendes Angebot für Menschen, die in einem Kirchenraum Ruhe, Besinnung und Zuspruch suchen. Ein interaktives Touch-Terminal ist im Eingangsbereich installiert, dieses wird mit dem Licht- und Audiosystem im Kirchenraum verbunden. Durch Berühren des entsprechenden Angebots kann der Besucher, je nach Stimmungslage und persönlichem Anliegen, selbst auswählen, was er hören und sehen möchte. Neben voreingestellten, sich ständig verändernden Inhalten sind mittlerweile auch Liedbeiträge der heimischen Chöre eingepflegt.

Immer weniger Menschen besuchen die traditionellen Gottesdienste, und doch wächst der Bedarf an Besinnung, Meditation und geistlichen Impulsen. Mit dieser neuen Installation möchten wir ein breitgefächertes Angebot an alle Interessierten und Suchenden machen, vielleicht gelingt es auch, dass aus unterschiedlichen Gründen von der Kirche abgewandte Gläubige wieder einen Zugang zur Kirche finden. Ebenso soll damit die Kirche ein Ort der kurzen Rast und Ruhe für Wanderer, Radfahrer oder Durchreisende sein.





16.2 Katholischer Friedhof St. Barbara Mellen

Als eine der wenigen Gemeinden im Pastoralverbund Balve-Hönnetal besitzt die Katholische Kirchengemeinde St. Barbara einen eigenen Friedhof, die meisten anderen Friedhöfe im Stadtgebiet befinden sich in kommunalem Besitz. Anfang der 1930er Jahre beschloss die Gemeinde, diesen Friedhof in Mellen zu gründen. Dieser liegt westlich außerhalb vom Dorf und hat eine Größe von ca. 2.500 m². Zur Finanzierung erwarben viele Familien große Gruften mit teilweise bis zu 9 Grabstätten und sicherten sich somit einen festen Platz auf dem Friedhof. Durch die sich in den letzten Jahrzehnten ständig veränderte Trauer- und Bestattungskultur sind diese Grabstellen natürlich nach und nach verkleinert worden, mittlerweile sind viele freie Rasenflächen entstanden. Die Friedhofsordnungen wurden den sich ständig ändernden Anforderungen angepasst. Zur Zeit sind Wahlgrabstätten, Reihengräber, Rasenreihengräber und Urnengräber möglich. Seit Anfang 2024 ist eine weitere Bestattungsmöglichkeit gegeben, und zwar pflegefreie Urnengräber. Auf einem freien Feld in der Mitte des Friedhofes wurde eine Stele (für die Namensschilder) errichtet sowie ein Baum gepflanzt. Dort können nun Angehörige ihre Verstorbenen in einem Urnengrab beisetzen, eine Pflege ist nicht mehr nötig, der darüber wachsende Rasen wird regelmäßig gemäht.

Die Friedhofsverwaltung wird ehrenamtlich durch den Kirchenvorstand durchgeführt, die Pflegemaßnahmen wie Hecke schneiden, Rasenmähen etc. erledigt ein Kleinunternehmer aus dem Ort.

16.3 Katholisches Pfarrheim St. Barbara Mellen

Im Jahr 1985 beschloss der Kirchenvorstand, seinerzeit unter der Leitung von Pfarrer Ludwig Kinkel, die 1774 errichtete Kapelle abzureißen und an die Stelle ein Haus für die Gemeinde, ein Pfarrheim, zu errichten. Nach langen Planungen und Genehmigungsverfahren konnte das neue Pfarrheim 1989 eingeweiht und somit der Gemeinde übergeben werden. Die Raumkonzeption sah insgesamt 3 Räume vor, 2 können durch eine massive Falttür miteinander verbunden werden. Es finden insgesamt ca. 150 Gäste dort Platz.

Das Pfarrheim wird regelmäßig genutzt, der Männerchor veranstaltet dort seine wöchentlichen Probenabende, in einer Krabbelgruppe treffen sich Mütter und Väter mit kleinen Kindern, die Senioren frühstücken dort in bestimmten Abständen, Spieleabende und sonstigen Informationsveranstaltungen werden ebenfalls angeboten. Ebenso trifft sich dort das Gemeindeteam, der Kirchenvorstand oder sonstige kirchliche Gruppierungen aus dem Pastoralverbund. Es ist auch möglich, die Räume für bestimmte Geburtstage, Kommunion oder sonstige Familienfeiern anzumieten.

Zu bestimmten Anlässen versammeln sich die Meßdiener, die Riärtelgruppen sowie die kleinen Karnevalisten, nachdem sie in der Karnevalszeit durch das Dorf gelaufen sind.



16.4 Gemeindeteam St.Barbara

Wir, das Gemeindeteam St. Barbara sind ein 2köpfiges Team in der Hauptverantwortung für alles, was die „soft ware“ der Kirchengemeinde betrifft.

„Die Kirche im Dorf lassen“ - das ist unsere Motivation und unser Anliegen! Die Kirche, damit ist nicht ausschließlich das Gebäude gemeint, sondern das Leben und seine gläubigen Christen in unserer Gemeinde. Doch was braucht es dazu, in der heutigen Zeit Menschen für den Glauben zu begeistern, zu halten und Gemeinde lebendig sein lassen? Diese Frage beschäftigt uns fortlaufend und sicher braucht es eine ganze Menge mehr als 2 Gemeindeteam-Mitarbeiterinnen und wir sind froh und dankbar, einige Helferinnen und Helfer an unserer Seite zu haben. Wir sehen uns neben dem Kirchenvorstand und den verschiedenen kirchlichen Gruppierungen als die „Gesichter“ – Ansprechpartner der Kirchengemeinde mit offenen Sinnen für das, was die Gemeinde bedarf, um ihr Christsein hier leben zu können. Wir schauen und hören, welche Anliegen und Interessen bei den unterschiedlichen Generationen da sind, welche vorhandenen Strukturen vielleicht einer Änderung oder gar einem Wegfall bedürfen und was neu werden kann. Dazu halten wir engen Kontakt zu den Gruppierungen, um Kräfte und Energien zu bündeln und Unterstützung durch Zusammenarbeit zu erfahren. Durch die gleichzeitige Vertretung im Netzwerk des Pastoralverbundes haben wir direkte Verbindung mit den Anliegen und Interessen unserer eigenen Gemeinde in diesem Gremium.

Unsere Jahresaktivitäten:

Alternative Gottesdienste:

Planung, Organisation und Durchführung dieses neuen Formates „Zeit für mich- für dich – für Gott“ ca. 10-12 Mal im Jahr. Alternative Gottesdienste = Gottesdienste ohne Priester, gehalten von Laien / Gemeindemitglieder zu verschiedenen Themen, z. B.: Feuerwehr, Pilgerwege, Chorgesang, Trauer, Segen für das neue Jahr.

Aktionen zur Fasten- und Osterzeit

- Aktion WENIGER ist MEHR - Weniger für Dich = Mehr für die, die es brauchen.
- In der Kirche steht ein großer Korb, in dem haltbare Lebensmittel abgelegt werden können, die dann dem De Cent Laden der Caritas zur Verfügung gestellt werden. (De Cent Laden = bedürftige Mitbürger bekommen dort monatlich Lebensmittel zum Nulltarif)
- Fastenessen – an einem Sonntag in der Fastenzeit ist die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu einem einfachen Essen im Pfarrheim eingeladen & Fastentisch in der Kirche mit Material, Impulsen zum Mitnehmen für Erwachsene u. Kinder
- Traditionelles Palmzweige binden zu Palmsonntag - Eltern der Kommunionkinder
- Ostergruß „in Tüten“ mit Ostergruß, Karte, Kerze, Ostereier, Palmzweig an die Generation Ü 80 (konfessionsunabhängig)

Seniorenangebote

- Seniorenfrühstück im Pfarrheim (1 Mal monatlich nach der Hl. Messe), Seniorengrillen, „Café Barbara“ – Nachmittagskaffeetrinken im Frühling und im Advent

Organisation von Outdoor Gottesdienst zu Fronleichnam mit anschließendem Dämmererschoppen / Frühschoppen

Kinoabend für Frauen

Spielenachmittag

Treff in den Herbst- und Wintermonaten 1 Mal monatlich für alle, die gern Gesellschafts- und Kartenspiele spielen

Martinsmarkt

Adventaktionen

Nikolaus am Adventsfenster (s.o.) adventliches / weihnachtliches Impulsmaterial liegt zum Mitnehmen in der Kirche aus, umgekehrter Adventskalender „Geben statt Nehmen“ – haltbare Lebensmittel, die dem De Cent Laden zugute kommen können in Säckchen abgelegt werden

Weihnachtsgrüße an die Generation Ü 80 werden den Senioren in Form von Weihnachtstüten mit weihnachtlichem Inhalt überbracht.

Alljährliche Organisation rund um das Patronatsfest am 04.12. mit Festhochamt unter Beteiligung aller Vereine und Fahnenabordnungen des Dorfes und anschließendem gemütlichem Beisammensein mit kleinem Imbiss im Pfarrheim.



Weihnachtsfreude schenken mit dem umgekehrten Adventskalender in der St. Barbara Kirche

Etwas GEBEN statt etwas bekommen!

- ★ Fülle gerne etwas in die Säckchen, z.B. Süßigkeiten, haltbare Lebensmittel oder Körperpflegeprodukte, und bereite den Menschen eine Freude, denen es nicht so gut geht wie Dir!

Die Inhalte werden dem Caritas De Cent Laden in Balve übergeben und an bedürftige Mitmenschen ausgeteilt.

Herzlichen Dank!



Außerdem Organisation von:

- Sternsingeraktion/Messdiener/Riäteln/Lektoren/Gaudete Zustellung im Dorf 2 Mal jährlich (Kirchenmagazin des Pastoralverbundes), Pfarrnachrichten-Meldungen, Kommunikation (Werbung) von Gottesdiensten / Aktionen / Veranstaltungen per Presse, Aushang u. Social Media

16.5 Mini- und Kindergottesdienste

Die Mini- und Kindergottesdienste in der St. Barbara Gemeinde Mellen befinden sich noch in den Kinderschuhen. Das Ziel ist, die Kinder mit Spass und Freude an den christlichen Glauben heranzuführen. Gemeinsam mit Frau Theresa Wagner (Gemeindereferendarin) und Frau Weins (Küsterin) aus dem Pastoralverbund werden bis zu 5 Aktionen im Jahr für die Kinder in der Gemeinde gestaltet. So gibt es zum Beispiel die Osterbäckerei, eine Kräuterwanderung und Kräuterbinden mit Segnung oder es werden Pflanzkugeln hergestellt. Zum Erntedank werden Minibrote in Zusammenarbeit mit der Bäckerei Grote gebacken und bei der Weihnachtsbäckerei wird zusätzlich gebastelt und die Kinder können ihre eigene Krippe gestalten, eh diese gesegnet wird.



16.6 RIÄRTELN

Wenn am Gründonnerstag die Kirchenglocken zum letzten Mal vor Ostern geläutet haben, beginnt die Zeit für die Riärtler in Mellen: Um die Kirchenglocken zu ersetzen, ziehen die Kinder und Jugendlichen morgens um 6 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 18 Uhr mit ihren Riärteln durchs Dorf. Sie starten jeweils an der Kirche und beenden ihre Runde auch dort.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen ab dem Grundschulalter. Bei einem Vortreffen werden die Gruppen und Gebiete eingeteilt. Je nach Teilnehmerzahl sind das zwischen 4 und 6 Kinder pro Gruppe, wobei jeweils mindestens ein erfahrenes, älteres Kind die Gruppe leitet. So wachsen die kleinen Mellener langsam in die Tradition herein, sind mit dabei und können sich für ihr Dorf engagieren.

Am Karsamstag endet das Riärteln. Die Kinder ziehen dann ein letztes Mal mit Bollerwagen und Riärteln los, um ihren „Lohn“ bei den Dorfbewohnern einzusammeln. Traditionell sind das Süßigkeiten, etwas Geld oder auch Eier. Alles wird dann im Pfarrheim gerecht aufgeteilt. Für die Kinder gibt es ein warmes Mittagessen, das von Eltern vorbereitet und gespendet wird.



17. Mellener Adventsfenster

Mellen hat viele Lichter

Die Mellener Adventsfenster gibt es seit Dezember 2020. Die Idee dazu entstand in der Corona Pandemie, um den Menschen in dieser düsteren Zeit einen kleinen Lichtblick zu geben. Die meisten Begegnungsstätten waren geschlossen oder nur sehr eingeschränkt verfügbar. Den Initiatoren war es ein Anliegen, eine Begegnungsstätte draußen zu schaffen, an der die Dorfbewohner sich im vorgeschriebenen Abstand treffen konnten. Dies erschien besonders auch wichtig in Bezug auf Alleinstehende oder auch Familien mit Kindern, die sehr unter den Kontaktbeschränkungen und unter Bewegungsmangel litten. Ziel war es, täglich einen neuen Anlaufpunkt zu schaffen, auf den man neugierig war, um am Ende einen ganzen Rundweg ablaufen zu können. Das Interesse wurde dabei durch wechselnde und zum Teil ganz unterschiedliche Motive geweckt. Und die Aktion wurde begeistert angenommen.

Mittlerweile hat sie sich zu einem festen Bestandteil in der Adventszeit bei uns in Mellen etabliert. Ab 17.00 Uhr sind dann Jung und Alt im Dorf unterwegs, wenn das nächste Fenster im Lichterglanz erstrahlt. Mittlerweile haben sich auch die Mellener Vereine angeschlossen, die dann am Wochenende zum Umtrunk und kleinen Snack einladen. Melodie Mellen hatte im vergangenen Jahr die Gelegenheit genutzt, um eine Spardose aufzustellen und den Erlös dem De Cent-Laden in Balve zukommen zu lassen. Ansonsten sind die Initiatoren bemüht jedes Jahr wechselnde Teilnehmer anzusprechen, die gut im Dorf verteilt sind, um einen entsprechenden Rund-/Spazierweg zu ermöglichen. Die eigentliche Planung beginnt im September, aber oft gibt es schon im Vorjahr Anmeldungen.

Die Adventsfenster können ganz nach eigenen Vorstellungen gestaltet werden. Feste Vorgaben gibt es nicht. Oft werden dann von den Teilnehmern noch kleinere Überraschungen für die Kinder angeboten oder auch Gebäck oder Getränke.



18. Brauchtumpflege

18.1 Neujahressänger

Immer am Neujahrstag treffen sich die Neujahressänger, meistens junge Männer unter 30. Sie teilen sich in mehrere Gruppen auf, um mit dem traditionellen Neujahreslied „Damen und Herren in diesem Haus...“ allen Dorfbewohnern ein frohes neues Jahr zu wünschen. Sie klingeln an jedem Haus an, trinken ein Schnäpschen mit den Bewohnern und schreiben die neue Jahreszahl mit Kreide an die Haustür.



18.2 Frauenkarneval

Erstmalig wurde der Frauenkarneval am 10.02.2024 nach 10 Jahren wieder ins Leben gerufen. Das Projekt bzw. die Veranstaltung kam aus der Intension heraus mehr für die Frauen im Dorf zu schaffen. Die Veranstaltung ist gut angelaufen und wird im Februar 2025 auch wieder stattfinden. Selbstverständlich freuen wir uns über jede Anmeldung, auch die Frauen, die nicht in Mellen wohnen sind herzlich willkommen. Geplant sind weitere Programmpunkte zur Belustigung der Gäste, wie ein Auftritt der Tanzgruppe aus Volkringhausen und der KFD aus Langenholthausen. Es soll ein Programm für Jung und Alt geben, mit dem Ziel, gemeinsam im Dorf zu feiern und auch Alleinstehende werden auf diese Weise miteinbezogen. Ebenfalls ist es wieder eine Veranstaltung vor Ort, wo das Auto zuhause bleiben kann.

Unser Wunsch und Ziel ist es, den Frauenkarneval als festen Bestandteil für Mellen wieder zu etablieren und arbeiten weiter mit vielen Ideen an diesem Projekt.



18.3 Kinderkarneval

Jedes Jahr, am Karnevalssamstag, treffen sich ca. 50 Kinder aus dem Dorf um 14 Uhr an der Kirche. Der ein oder andere bringt auch noch einen Freund mit, um durch die Straßen zu gehen. Bunt verkleidet werden die Kinder in 7 Gruppen aufgeteilt, bestehend aus 2-3 Erwachsenen und 5-7 Kindern. Nach ca. 1,5 Stunden wird die gesammelte Beute im Pfarrheim abgegeben, wo die fleißigen Helfer schon warten, um die Beute auf alle Kinder aufzuteilen. Danach geht es für die Kinder in den Landmarkt, wo Getränke und Berliner verteilt werden mit einer Kinderdisco oder einem anderem Animationsprogramm. Jedes Kind bekommt eine Tüte mit Süßigkeiten und einem kleinen Geldbetrag.



Im Jahr 2019 wurde von der KFD umstrukturiert und die Tradition in die Hände der Frauendorfsgemeinschaft gelegt. Seit 2024 ist dies über das Heimatforum versichert, da es nicht mehr über die KFD läuft.

18.4 Osterfeuer

Jedes Jahr am Ostersonntag findet traditionell das Abbrennen des Osterfeuers auf der Wiese hinter dem Pfarrheim statt. Die Organisation und Bewirtung teilen sich die Freiwillige Feuer sowie der Sport- und Schützenverein. Für die Kinder gibt es leckeres Stockbrot, für die Erwachsenen lockt der Grill und kühle Getränke.





19. DORFINFORMATIONSSYSTEM

Der Ort Mellen besitzt bereits seit 2008 eine eigene Homepage, die durch einen engagierten Mellener aufgebaut wurde und seitdem stetig aktuell gehalten wird.

Dort besteht die Möglichkeit sich nähere Informationen über das Dorf zu beschaffen. Es werden zum Beispiel die umliegenden Wanderwege und die Vereine vorgestellt. Sie wollen wissen welche Trinkwasserqualität Mellen hat oder was auf der Dorfversammlung besprochen wurde, kein Problem, dort können Sie es nachlesen. Seit Neuesten kann man sich sogar für das Pflanzen eines Baumes im Balver Babywald anmelden oder einen Stand auf dem Martinsmarkt buchen.

Sehr gut angenommen wird auch ein eigener E-Mail-Dorfverteiler für den sich viele Bewohner registriert haben. Dort werden aktuelle Informationen verschickt oder über Brotbacktage informiert.

Jeder der mag kann sich hinzufügen lassen und wird dann automatisch, immer über das Aktuellste informiert und verpasst somit nichts mehr. Mehr als 200 Mailadressen werden inzwischen über den Verteiler erreicht.

Zusätzlich dazu gibt es natürlich die Mellen-Seite in der Balve-App, auf der ebenfalls über bevorstehende Ereignisse informiert wird.

Ebenfalls zu erwähnen ist das sogenannte „Schwarze Brett“, welches zentral im Ort gelegen ist. Das ist die analoge Alternative zu den digitalen Informationsmöglichkeiten.



20. Das alte Feuerwehrgerätehaus – Heimat für Jugend und Kümmerer

20.1 Kinder-und Jugendarbeit

Neben den vielfältigen Angeboten für Kinder und Jugendliche seitens der Vereine (Sportverein, Kinderchor) und der Pfarrgemeinde (Kindergottesdienste, generationsübergreifende Spielnachmittage, Spielegruppe) gibt es seit 2 Jahren einen Jugendraum im Obergeschoss des alten Feuerwehrgerätehauses. Neben Spielen gibt es einen Kicker und eine Playstation. Der Rat der Stadt Balve hat auf Antrag der CDU-Ortsunion beschlossen, das alte Feuerwehrgerätehaus nicht zu veräußern, sondern das Obergeschoss als Domizil für die Jugendarbeit und das Erdgeschoss als Arbeits- und Lagerraum für die Kümmerer zur Verfügung zu stellen. Hier findet einmal pro Woche eine Veranstaltung des Balver Jugendzentrums statt. Außerdem können hier auch weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche, die seitens der Eltern oder auch anderer Dorfbewohner organisiert werden, angeboten werden. Zum Beispiel gestalten die Kinder und Jugendlichen auch ein Adventsfenster.

Und auch die Osterhasenralley wird sehr gerne angenommen. Weitere Initiativen wie eine Kartoffellese beim heimischen Bauer sind in Planung.

Der Jugendarbeit fällt in Mellen eine besondere Bedeutung zu, da Mellen weder einen eigenen Kindergarten noch eine Grundschule besitzt und die Kinder so über die Stadt verstreut sind. Umso wichtiger erscheinen gemeinsame Aktivitäten am Nachmittag. Und auch hierbei spielt der Grundgedanke, das Leben vor Ort attraktiver zu gestalten und Kindern und Jugendlichen eine Bleibeperspektive zu eröffnen, eine wichtige Rolle.



20.2 Spielegruppe

Neben der Jugendarbeit gibt es noch eine weitere Gruppierung, die sich an die ganz kleinen Bewohner des Dorfes richtet: Die Mellener Spielegruppe.

Die Spielgruppe trifft sich alle zwei Wochen mit den Eltern im Pfarrheim. Es wird gebastelt, gesungen, gespielt und ausgetobt. Bei gutem Wetter wird sich auch gerne auf dem Spielplatz getroffen. Im Herbst werden gemeinsam Blätter zum Basteln im Wald gesammelt. Bei Schnee wird sich auf der Schlittenwiese getroffen. Als Ritual wird bei allen Aktivitäten anfangs ein Begrüßungslied gesungen und zum Ende ein Abschlussslied. Die Gruppe wurde im Jahr 2023 neu strukturiert und besteht zur Zeit aus 17 Kindern im Alter von 1-5 Jahren. Im Pfarrheim ist die Spielgruppe über das Heimatforum Mellen versichert.



20.3 Die Dorfkümmerner

Die Dorfgruppe „Dorfkümmerner“ hat sich 2015 in Mellen gegründet. Grund war die zunehmende Ungepflegtheit von öffentlichen Beeteanlagen und Plätzen, die die Mellener mit Unmut erfüllte. Die Gruppe besteht aus 14 Personen- die Meisten von ihnen sind im Rentenalter - , wobei zusätzliche Helfer immer gerne gesehen sind. Sie trifft sich regelmäßig 1 – 2x im Monat. Es werden dann verschiedene Pflege- und Wartungsmaßnahmen durchgeführt, z.B. Blumenbeete

gepflegt, Strauch- und Heckenschnitte getätigt, Ruhebänke ausgebessert, eigentlich Aufgaben, die größtenteils dem städtischen Bauhof unterliegen. Somit unterstützt die Gruppe in ehrenamtlicher Arbeit auch die Stadt Balve. Mittlerweile sind die Kümmerer zu einem festen Bestandteil in Mellen geworden. Überall, wo Projekte anstehen, werden sie gerne miteinbezogen. So auch bei der aufwendigen Renovierung des Entenhauses für den Dorfteich oder für die Instandsetzung des Schaucontainers der Dorfenergiegenossenschaft. Als Arbeits- und Lagerraum steht ihnen das Erdgeschoss des alten Feuerwehrgerätehauses zur Verfügung. Neben der Arbeit wird darüber hinaus auch die Geselligkeit gepflegt, u.a. mit Ausflügen in die nähere Umgebung oder Grillabenden.



21. Mobilität

Mellen ist nicht an den ÖPNV angebunden. Es fahren Schulbusse zur Grundschule in den Nachbarort Beckum, zur Realschule nach Balve und zum Gymnasium nach Sundern. Ansonsten wird Mellen von Montag bis Freitag 2mal am Morgen vom Bürgerbus angefahren. Außerdem gibt es an der Bushaltestelle Richtung Balve eine Mitfahrerbank. Insgesamt muss sich die Mobilität aber deutlich besonders im Interesse der Jugendlichen und der älteren Mitbürger, die nicht mobil sind, verbessern.

Erste Aktivitäten zu einer autonomen Mobilität begannen bereits 2017 mit einem Thesenpapier zur Individualmobilität. Es skizzierte die Vision eines autonom fahrenden Fahrzeugs zur Anbindung an die Kernstadt und den Bahnhof in Balve.

Es folgte eine Kontaktaufnahme zu Automobilherstellern und der Einsatz einer Mobilitätstestinsel, mit der im Sommer 2021 die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung erfragt wurden. So gelang eine umfassende Sensibilisierung für eine individuelle autonome Mobilität. Wir sind überzeugt, dass die in baldiger Zukunft zu erwartende Marktreife autonomer Fahrzeuge das Leben im ländlichen Raum mit einer komfortablen Mobilität für alle Personen versehen wird und damit die Teilhabe auch von Menschen ohne Führerschein ermöglicht.

Gleichzeitig ergibt sich damit die unter Umweltaspekten sehr interessante Option, auch in ländlicher Wohnlage auf eigene Fahrzeuge verzichten und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel und für die erste und letzte Strecke zum Wohnort autonome Shuttle-Fahrzeuge nutzen zu können.



22. Freiwillige Feuerwehr Balve – Löschgruppe Mellen

Die Löschgruppe Mellen, besteht aus 19 engagierten Mitgliedern, die sich dem Schutz und der Sicherheit im Ortsteil Mellen verschrieben haben. Unser Ziel ist es, im Notfall schnell und effektiv zu handeln, um Leben zu retten und Sachschäden zu minimieren. Wir sind stolz darauf, einen zuverlässigen Dienst für die Bewohner von Mellen zu leisten, und wir arbeiten eng mit der Gemeinde und anderen Organisationen zusammen, um die Sicherheit unserer Gemeinschaft zu gewährleisten.

Um den Vorschriften des Brandschutzbedarfsplans für die Stadt Balve zu genügen, wurde 2019 das neue Feuerwehrgerätehaus auf dem ehemaligen Wanderparkplatz Homert eingeweiht. Es löste das zu klein gewordene alte Gerätehaus ab, welches noch in Eigenleistung der Löschgruppe 1984 auf dem historischen Standort aus dem 19. Jahrhundert errichtet worden war. Denn bereits seit 1869 hat Mellen einen eigenen Spritzenmeister.

Wir sind derzeit gut aufgestellt, mit einer durchmischten Altersstruktur und engagierten Mitgliedern. Durch kontinuierliche Ausbildung und Zusammenarbeit sind wir jederzeit einsatzbereit, um den Bürgern von Mellen in Notfällen zu helfen. Für die Zukunft streben wir an, unsere Fähigkeiten weiter zu verbessern und mit den sich wandelnden Bedürfnissen Schritt zu halten. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in den kommenden Jahren für die Sicherheit in Mellen sorgen können.



23. Generationenpark

Als im Zuge des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses der Homertpark an dieser Stelle weichen musste, bestand der Wunsch, einen neuen Park anzulegen, der den Bedürfnissen der Dorfbewohner gerecht wurde und der gleichzeitig ein touristischer Anziehungspunkt für Mellen werden sollte.

Politik und Verwaltung stimmten dem vom Dorf erarbeiteten Konzept zu und mit Hilfe von kommunalen Fördermitteln konnte der Generationenpark unter zusätzlicher Anpachtung von Fläche auf rund 5000qm angelegt werden. Der zentrale Mittelpunkt ist der Dorfteich mit seinem Entenhaus. Mittels eines ebenerdigen Rundwegs ist das Gelände sowohl für Kinderwagen als auch Rollator und Rollstuhl erschlossen. Ruhebänke laden zum Verweilen ein, ebenso wie die Flätzbank auf der Blumenwiese. Eine Hütte bietet zudem Schutz und Sitzgelegenheit.

Der Park wurde auf die Bedürfnisse von Eltern mit Kleinkindern, Kindern, Jugendlichen, älteren Mitbürgern und Besuchern abgestellt. So finden sich Spielgeräte von der Babyschaukel über zwei Spiel-Kletter-Kombinationen bis zur Seilbahn. Der Bereich für Kleinkinder umfasst eine Krabbelwiese sowie einen Kletterturm für Kleinkinder und einen Sandspielplatz. Reckstangen bilden den Übergang zum Schaukelensemble, gefolgt vom großen Klettergerüst und der Seilbahn im hinteren Parkbereich. Fitnessstationen für Erwachsene sollen auch noch angelegt werden.

Neben der Funktion eines Spielplatzes bietet der Park gleichzeitig einen Rastplatz mit Picknickbänken und Tischen für Wanderer und Ausflügler. Die zugehörigen Parkflächen beinhalten zwei voll erschlossene Wohnmobilstellplätze. Sie werden auch von Besuchern des Friedhofs, des nahegelegenen Friedwaldes in Wocklum oder der dortigen Veranstaltungen und als Wanderparkplatz benutzt. Eine E-Bike Ladestation und Fahrradständer runden das Angebot ab.



24. Touristische Infrastruktur

Mellen bietet sich als touristisches Tagesziel, insbesondere für das nahegelegene Ruhrgebiet, an. Durch das frühere Erholungsheim der Stahlwerke Bochum gibt es immer noch Bezug dorthin. 2 Ferienwohnungen sowie 2 Wohnmobilstellplätze ermöglichen auch einen längeren Aufenthalt. Der Ort selbst hat seine Attraktivität durch den Generationenpark und die vielen Wanderwege, die z. T. auch in überregionale Wanderrouten wie die Sauerlandwaldroute des SGV eingebunden sind, sowie durch eigene Themenrundwege und eine Aussichtsplattform mit zugehörigen Infotafeln gesteigert. Das neueste Projekt sind die in Vorbereitung befindlichen Mellener Heimattafeln, die den Ort selbst mehr in Erscheinung treten lassen und einen Rundgang durch die Geschichte nicht nur von Mellen, sondern auch von der Region erlauben. Aber auch die nahe Umgebung bietet touristisch lohnende Ziele an. So der 3 km entfernt liegende Sorpesee, die Balver Höhle, die Luisenhütte - ältester Hochofen Deutschlands - mit dem Balver Museum, das Schloss Wocklum – Inbegriff der Deutschen Dressur- und Springmeisterschaften, der Trostwald, Schloss Melschede sowie das Hönnetal mit seinen Höhlen.

Blick von der Aussichtsplattform:



Ein Blick auf die Sorpe:



GEOCACHING APP

Geocaching, im deutschsprachigen Raum auch GPS-Schnitzeljagd genannt, ist eine Art Schatzsuche, die sich ab dem Jahr 2000 auszubreiten begann. Die Verstecke werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mithilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Die Teilnehmer verstecken Behälter, so genannte Geocaches, an verschiedenen Orten auf der ganzen Welt und teilen die Koordinaten online mit. Geocaching ist eine aufregende Outdoor-Aktivität, für die man Entdeckergeist und ein paar weitere Utensilien braucht.

In Mellen gibt es 3 Verstecke:

- Am Kyrill Denkmal
- Weg zur Luisenhütte Sauersteig Mellenblick
- Aussichtsplattform Mellen



25. Ausblick

Für die Zukunft möchten wir weiterhin generationenübergreifende Projekte intensivieren und neue anbieten. Denkbar ist eine Dorfsozialstation, eine Tagesmutter, ein Ort des Zusammenkommens für ältere Mitbewohner, wo diese versorgt werden können, ein Einkaufsservice und Transportservice auf ehrenamtlicher Basis. Auch eine Senioren-WG könnte eine Alternative zum Altersheim darstellen. Das Angebot für Kinder und Jugendliche vor Ort sollte noch gesteigert werden, damit zusätzliche Fahrten in die Nachbarorte reduziert werden könnten.

Auch die ortsteilübergreifenden Angebote sollen ausgeweitet werden. Ein Beispiel dafür ist der in Planung befindliche Balver Wald- und Naturlehrpfad in Anlehnung an unseren Balver Babywald.

Der Schnadegang ist ja bereits ein fester Bestandteil wie auch die Veranstaltungen der Seniorenfeuerwehr oder der Zusammenschluss der Spielegemeinschaft im Fussball.

Auch die touristische Entwicklung hat noch Potential nach oben und muss weiter intensiviert werden, um so vielleicht auch mehr Verdienst- und Jobmöglichkeiten vor Ort zu schaffen.

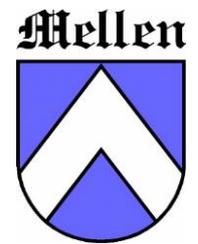
Des Weiteren sollte die Energieautarkie, die bereits jetzt mit der Flächen-PV Anlage der Dorfenergiegenossenschaft von der Anzahl der KW für die Haushalte im Dorf ausreicht, weiter durch Speichermöglichkeiten und Einbeziehung der Biogasanlage vorangetrieben werden.

Die Anbindung an den ÖPNV muss insbesondere im Interesse von Jugendlichen und älteren Mitbürgern verbessert werden. Denkbar wäre auch da die Unterstützung durch ehrenamtliche Kräfte, wie dies beim Bürgerbus Balve schon der Fall ist.

Das Dorf soll Lebens- und kein Schlafort sein und dazu müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Hilfreich dürfte das mittlerweile ausgeweitete Angebote vieler Firmen sein, im Home-Office zu arbeiten. Und auch das Heimatgefühl dürfte in Krisenzeiten wie diesen Anreiz sein, im Dorf zu verbleiben und ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln.



Team Kreiswettbewerb



MELLEN IM SAUERLAND

Ein Guter Platz zum leben





Angebote in Mellen

	Montag	Dienstag	Mittwoch		Donnerstag	Freitag
Was		Leichtathletik Mädchen ab Grundschulalter	Kids Club 6-11 Jahre	Kinderchor ab 6 Jahre	Spielgruppe 1-5 Jahre	Fußball Jungs & Mädchen Bambinis 4-7 Jahre
Uhrzeit		17:00-18:00 Uhr	16:00 - 18:00 Uhr	16:00 - 17:00 Uhr	15:15 - 16:30 Uhr	16:30 - 18:00 Uhr
Wo		Sportplatz RW Mellen	Jugendzentrum (altes Feuerwehr Haus)	Jugendzentrum (altes Feuerwehr Haus)	Pfarrheim Mellen	Sportplatz RW Mellen
Ansprechpartner		Otmar Hermanns 0151/62876243	Nils Haarmann (BJZ Balve) 02375/4747 0160/7240919	Solveig Flörke 01515/2529487 Melodie Mellen	Katrin Wittmann 0170/3576484 & Simone Cordes 0151/54625150	Otmar Hermanns 0151/62876243